

Das Regionaal Opleidingencentrum (ROC) van Twente

ROC van Twente ist die Ausbildungseinrichtung für die höhere berufliche Sekundarbildung sowie Erwachsenenbildung (BVE) in der Region Twente und am ersten August 2004 entstanden aus dem Zusammenschluss von ROC Oost-Nederland und ROC Twente Plus.

Über 1800 Arbeitnehmer versorgen Berufsausbildungen, Trainings und Kurse für fast 30.000 Studenten und Kursteilnehmer. Diese werden in 11 größeren Ausbildungsstätten in Almelo, Hengelo und Enschede und in zahlreichen kleineren in der Region Twente angeboten.

Die berufliche Bildung sowie die Erwachsenenbildung ist organisatorisch in 8 Schulen untergebracht:

- Schule für Wirtschaft, Unternehmen und Dienstleistung Almelo
- Schule für Wirtschaft, Management und ICT Hengelo
- Schule für Technologie Almelo
- Schule für Technologie Hengelo/Enschede
- Schule für Bildung, Pflege und Sozialarbeit Almelo
- Schule für Pflege, Sozialarbeit und Sport Hengelo
- Schule für Kunst und Technologie Enschede
- Schule für Erwachsenenbildung und Vertragsaktivitäten.

Attraktiver und aktivierender Unterricht

Die Ausbildung entwickelt sich immer mehr in Richtung praxisbezogener, projekt- und problemorientierter Arbeitsformen. Die persönliche sowie professionelle Entwicklung des Studenten stehen dabei im Mittelpunkt. Das Ziel ist es, attraktiven und aktivierenden Unterricht zu bieten, in dem die berufliche Praxis aus der Perspektive der regionalen Arbeitsmarkt heraus im Mittelpunkt steht. Dabei geht es um eine optimale Verbindung zwischen Ausbildungsarrangement und beruflicher Praxis, das Schaffen von Möglichkeiten für den Studenten, innerhalb und außerhalb der Schule eine eigene Berufsidentität zu entwickeln und das Anbieten von Unterrichtsformen und Ausbildungsaktivitäten, die die Studenten motivieren. Das ROC sieht es als seine Aufgabe, den technologischen und organisatorischen Rahmen zu schaffen für eine angemessene, kräftige und aktive Lern- und Arbeitsumgebung die es ermöglichen, verschiedene Unterrichtskonzepte in effizienter Weise auszuführen und sich auf adäquate Weise den Wünschen und Bedürfnissen des Studenten anzuschließen.

Ambitionen fördern und Erfolge pflegen

Der Student und sein Ausbildungsweg stehen im Mittelpunkt, beim Eintritt, während des Entwicklungsganges in der Schule und danach beim Ausströmen in die nächste Phase, in Richtung Arbeitsmarkt oder Fachhochschule. In der Ausbildung werden mit Nachdruck fachmännisches Können, Berufskultur und Berufsethik berücksichtigt. Engagement, Verantwortungsgefühl und zukunftsorientierte Lernerfahrungen sind wichtige Elemente in der Ausbildung. Die Devise lautet: alle Talente unserer Studenten werden entwickelt und keiner verlässt das ROC ohne Qualifikation.

Weiterführende Ausbildungswege

Die Lerninhalte innerhalb der jetzt noch vielfach getrennten Ausbildungswege von VMBO und MBO sind zu wenig auf einander abgestimmt und überdecken sich sogar zum Teil. Das ROC ist bestrebt, mit seinen Partnern die Ausbildungswege reibungslos abzustimmen. Das Ziel ist es, Studenten/Teilnehmer aus der Erwachsenenbildung passende weiterführende Maßnahmen in der beruflichen Bildung anzubieten, also eine Startqualifikation für den Arbeitsmarkt mittels integrierten Ausbildungsmaßnahmen zu ermöglichen.

Kompetenzorientiertes – praxisbezogenes Ausbilden

Sowohl innerhalb des ROC's als im HBO (Fachhochschule) steht die Entwicklung kompetenzorientiertes Lernens zentral. Das bedeutet konkret eine starke Praxisbezogenheit der Ausbildungen. Studenten mit HBO-Potenz werden schon während des Praktikums mit Fragen und Aufgaben die an das HBO-Niveau appellieren konfrontiert, damit sie sich allmählich zu diesem Level hin entwickeln können.

Maßgeschneiderte Betreuung und Coaching

Das ROC übernimmt die Verantwortung nicht nur bezüglich des Unterrichts, sondern auch hinsichtlich des Schaffens von idealen Bedingungen für einen erfolgreichen Ausbildungsprozess. Aus diesem Grund wird mittels Intake und Assessment für jeden Studenten der Ausbildungsweg festgelegt.

Die Person an sich spielt beim Festlegen dieses Weges auch eine wichtige Rolle. Dabei geht es nicht nur um das Festlegen des Lernarrangements, sondern auch um die Art und Weise, wie dieses Arrangement absolviert wird: eine passende Unterrichtsform - Didaktik.

Jan van Schilt ist der Direktor im Bereich Erwachsenenbildung und Vertragsangelegenheiten des ROC van Twente. Insoweit ist er einer von 8 Direktoren dieses Bildungsträgers.

- Im Bereich der Zuwanderintegration geht es schwerpunktmäßig um die Vermittlung von Sprachkompetenz und die Vermittlungsarbeit und Bildungsarbeit im Bereich kultureller Unterschiede.
- Räumlich arbeitet das ROC van Twente in den Städten Hengelo, Almelo und Enschede und in 11 weiteren Gemeinden und ist soweit zuständig für insgesamt 700.000 Einwohner. Aktuell betroffen ist das ROC durch eine nationale Veränderung der Rahmenbedingungen im Bereich der Einbürgerungspolitik.
- Durch Vermittlung und mit Unterstützung der Gemeinde Enschede hat sich das ROC für eine Projektpartnerschaft im lfd. INTERREG-Projekt entschieden und ist nunmehr im Jahr 2006 der unmittelbare Projektpartner.
- Im Projekt 2004/2005 war das ROC der mittelbare Partner im Rahmen der Integrationsarbeit der Gemeinde Enschede.

Stand der Diskussion im Einbürgerungsverfahren

Es gibt interessante Entwicklungen im so genannten Einbürgerungsverfahren. Für die Neuankömmlinge gibt es die gesetzlich festgelegte Verpflichtung zum Absolvieren eines - vom Staat finanzierten - Trainingsprogramms, bei dem das Lernen der niederländischen Sprache wie auch die Laufbahnorientierung zu den Pflichtbestandteilen gehören. Auch viele „oudkomers“ (Personen aus dem Ausland, die schon länger in den Niederlanden wohnen) absolvieren diese Bildungskurse. Ein neues System der Einbürgerung wird jetzt vorbereitet, in dem das Individuum mehr als je zuvor selbst die Verantwortung übernimmt und selbst seine Bildung einzukaufen hat.